

Rundbrief März 2018: Mit Schwung durch einen kurzen Fastenmonat

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

was das gottlose Berliner Volk zu Fasching verpasst, das holt es in der Fastenzeit nach. Den furiosen März-Auftakt am **Freitag, den 2. März** können wir kaum noch rechtzeitig vermerken. Denn der Februar war wieder einmal zu kurz, um für unseren März-Rundbrief Anlauf zu nehmen. Aber Jovan Balovs „Art & Music-Festival“ „**Fusion and Confusion**“ wurde ausweislich der Facebook-Anmeldungen ab **19.00 Uhr in der PA 58, Prinzenallee 58**, auch so voll.

Die kalte Zeit nutzt das **Philosophische Café** in der **NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12**, am **Mittwoch, den 7. März** zum vorletzten Mal. Denn im Sommer will man ja doch lieber am See oder im Park philosophieren. Um **19.00 Uhr** geht es diesmal um **Entfremdung als einem Mangel an kulturellen Möglichkeiten**. Von Marx über die Soziologie des 20. Jahrhunderts kommen wir zur Theorie von Gruppenleiter Thomas Kilian in seinem Buch „Gesellschaftsbild und Entfremdung“. Infos unter: <https://thomaskilian1966.wordpress.com/lehramt/>

Am nächsten Wochenende feiert die **Prinzenakademie** am **Sonntag, den 11. März, von 13.00 bis 18.00 Uhr** in ihrem neuen Stützpunkt **Kulturpalast, Freienwalder Str. 20**. Der Soldiner Kiez e.V. hatte das Projekt für Jugendtheater in seiner Reihe „Talk im Kiez“ vorgestellt. Ein Bericht findet sich unter <http://soldinerkiezverein.de/2017/12/18/prinzenakademie-und-prinzentheater-bringen-jugendtheater-in-den-soldiner-kiez/>. Die Veranstaltung ist auf dem YouTube-Kanal unseres Medienpartners Soldiner Kiez Kurier dokumentiert: <https://www.youtube.com/watch?v=i40OSbYQggw> Die Prinzenakademie will regelmäßig **Theaterworkshops für Jugendliche** durchführen. Am Wochenende vom 9. bis zum 11. März findet einer im **OKK** in der **Prinzenallee 29** statt. Weitere Workshops sind zu Ostern Ende März/Anfang April geplant. Infos für Jugendliche und ihre Eltern können beim Feiern im Kulturpalast mitgenommen werden.

In die Zeit der hugenottischen Kolonisten im 17. Jahrhundert führt der **Lichtbild-Vortrag** von Diana Schaal am **Samstag, den 17. März um 19.00 Uhr** in der **Alten Werkstatt in der Nachbarschafts-Etage Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12**. Er rollt die Geschichte der Villa Hildebrandt in Pankow bis in die Gegenwart auf. Dort residierten auch die Fabrikanten von Scho-Ka-Kola, die ihr Werk in der Pankstraße hatten. Das Haus hat für die Lokalgeschichte unserer Gegend also einige Bedeutung. Weitere Details finden sich unter: <https://www.schoene-kiezmomente.de/vortrag-villa-hildebrand/>

Zum 10. Mal lädt am **Montag, den 19. März** das **Uferstudio, Uferstraße 8**, Alt- und Neuberliner/innen zum **Tanz über die Kulturgrenzen hinweg**. Daneben gibt es **ab 18.00 Uhr** auch Live-Musik und Performance. Die Tanzparty findet anlässlich des Jubiläums **im großen Studio 14** statt. Es ist als Treffpunkt von Geflüchteten und ihren Unterstützer/innen und Freund/innen bekannt. Es treten Kinder aus dem Refugium Gotenburger Straße und dem Containerdorf Elisabeth-Aue in Französisch-Buchholz auf. Das Programm findet sich unter: <http://www.uferstudios.com/veranstaltungen/alle-veranstaltungen/event/2175?date=>

Shora Falah Vahdati eröffnet am **Freitag, den 23. März um 20.00 Uhr** die von Stefan Höppe kuratierte Ausstellung „**Verpuppung/Palimpsest: Gemälde und Kurzfilme**“ im **Prima Center Berlin, Biesentaler Str. 24**. Die Werke der in Paris lebenden Iranerin sind in ihrer Heimat teilweise verboten. Im Zentrum steht die Hoffnung auf Glück und Schönheit. Genaueres unter: <https://www.facebook.com/events/1660955950631988>

Tags darauf, am **Samstag, den 24. März** findet auf dem **Parkplatz vom Hotel Big Mama, Koloniestraße 24, 2. Hinterhof** der **Frühlingstauschmarkt** von Brigitte Lüdeckes Projekt zur nachhaltigen Ökonomie statt. Von **14.00 bis 17.00 Uhr** kann man Gebrauchsgegenstände in gute Hände abgeben oder übernehmen. Außerdem kann man Pflanzensamen bekommen und nicht mehr gebrauchte oder nicht mehr brauchbare Handys zum sachgemäßen Recycling loswerden. Für ein Catering ist gesorgt. Das Treffen hat sich bisher immer auch durch **wetterbeständig gute Laune** ausgezeichnet.

Im Prinzip ist der März wie auch der Februar ein kurzer Monat, weil nun schon wieder die Osterzeit heranbricht. Von daher zeugt unsere Blütenlese von Fleiß und Aktivität. Wir sind schon mal gespannt, wie sich der von den Osterleckereien gestärkte April anlässt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kilian
Mitglied des Vorstands Soldiner Kiez e.V.